

Nützlinge gegen Blattläuse

Haltbarkeit

Ab Produktionsdatum (s. vorne) bei ca. 8 °C mind. 2 Wochen (Larven) / 3 Wochen (Adulte)

Lebende Organismen (XV Larven und Adulte) *Adalia bipunctata*

Anwendung bei Obst, Paprika, Aubergine, Gurken, Kräutern und Zierpflanzen.

Die einheimischen Zweipunktmarie sind natürlich vorkommende Gegenspieler von Blattläusen und anderen Schädlingen. Die Larven – wie auch die ausgewachsenen Käfer – ernähren sich von Blattläusen.

Anwendung

Die Marienkäfer(-larven) können entweder mit dem Substrat auf die Blätter gestreut oder vorsichtig mit einem Pinsel in die unmittelbare Nähe der Blattlauskolonien gesetzt werden. Mindestens zwei Larven oder 1–2 adulte Marienkäfer pro Kolonie freilassen. Die Marienkäfer bestenfalls bei Dämmerung aussetzen.

Zur Beachtung

- Bei starkem Blattlausbefall die Schädlinge zuerst mit Schädlingsstopp Plus behandeln. Nach Abtrocknen des Spritzbelags können die Nützlinge ausgebracht werden.
- *Adalia* Marienkäfer(-larven) nicht bei starker Sonneneinstrahlung oder Starkregen aussetzen.
- Ameisen mit Tangle-Trap Ameisenbarriere oder Ameisenpulver von befallenen Pflanzen fernhalten.
- Nützlinge möglichst nah bei den Blattlauskolonien ausbringen.
- Bei der Häutung sind die Larven unbeweglich und starr. Außerdem bleibt nach der Häutung eine leere Hülle zurück. Hierbei handelt es sich jeweils nicht um tote Larven.
- Larvenentwicklung: Ca. 3 Wochen. Puppenruhe: Ca. 1 Woche
- Vor und während dem Nützlingseinsatz keine chemischen Insektizide einsetzen.

